

# Amtliches Mitteilungsblatt



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II

## Lehramtsmaster Geographie

(Amt des Studienrats / der Studienrätin, Amt des Studienrates / der Studienrätin mit einer beruflichen Fachrichtung)

Inhalt:

### Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1.1 fachspezifischer Studienverlaufsplan

Anlage 2 Modulbeschreibungen

Anlage 4.2 Programm für das Unterrichtspraktikum

### Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1 Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit

Anlage 2 Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die  
Masterarbeit

Hinweis:

Fachübergreifende Studien- und Prüfungsordnungen

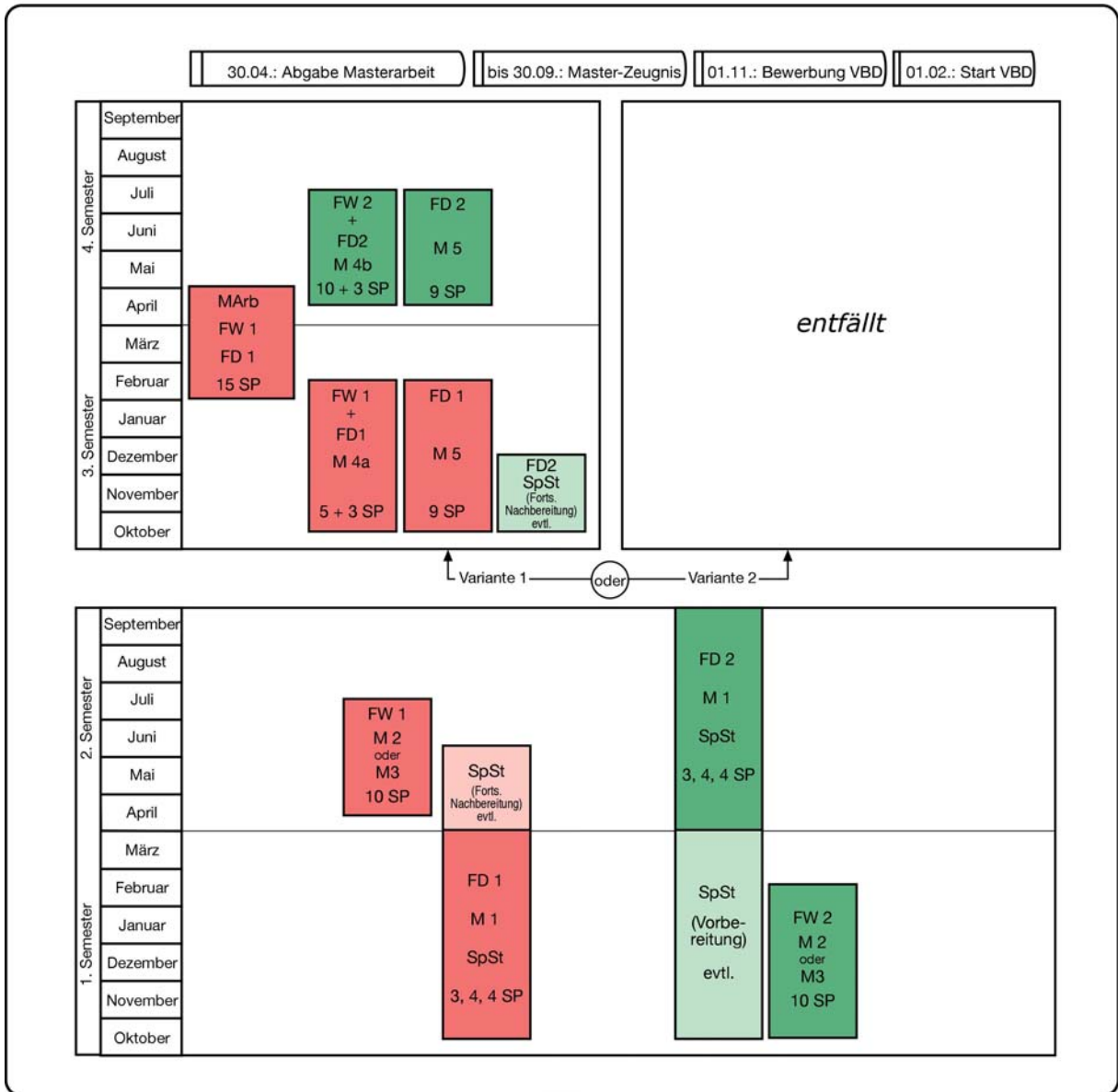
veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt 99/2007 „Lehramtsmaster“



# Geographie

## Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt

## Anlage 1.1 Fachspezifischer Studienverlaufsplan Geographie



Anlage 2

Modulbeschreibungen **Geographie**

**Modul 1** Fachdidaktik (FD1/FD2: 11 SP)

**Schulpraktische Studien (SpSt)**

FACHDIDAKTIK 1: Vorbereitung: 1 Seminar, 2 SWS; Praktikum in der Schule; Nachbereitung: 1 Seminar, 2 SWS (1./2. Semester)

FACHDIDAKTIK 2: Vorbereitung: 1 Seminar, 2 SWS; Praktikum in der Schule; Nachbereitung: 1 Seminar, 2 SWS (1./2. Semester)

<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Ziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• curriculare Vorgaben adressatengerecht zu interpretieren und in eine strukturierte Unterrichtsplanung umzusetzen, diese durchzuführen, zu reflektieren und ggf. zu korrigieren</li> <li>• Unterricht kriterienorientiert zu beobachten, zu reflektieren und nach seiner Qualität zu beurteilen</li> <li>• Leistungserwartungen klar zu formulieren, Lernkontrollen zu konzipieren, durchzuführen und zu beurteilen</li> <li>• Erarbeitetes kriterienorientiert schriftlich darzulegen und mündlich vorzustellen und in einer selbst moderierten Diskussion zu verteidigen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>a) Vorbereitung: Bausteine der Unterrichtsplanung: curriculare Vorgaben, fachwissenschaftliche, didaktische, methodische und Medienanalyse, Verlaufsplanung, Lernkontrollen, Leistungsbeurteilung, Lernförderung</p> <p>b) Praktikum: Hospitationen mit Beobachtungsaufträgen, Planung und Durchführung eigener Unterrichtsversuche mit Planungsentwurf (möglichst nicht als Einzelstunden, sondern als Sequenz), Reflexion von fremdem und eigenem Unterricht</p> <p>c) Nachbereitung: Dokumentation des Praktikums in einem Bericht nebst Schlussfolgerungen für die Nachbereitung, Bearbeitung der Erfahrungen im Unterrichtspraktikum, Vertiefung ausgewählter Bereiche, Entwerfen alternativer Planungen und Leistungskontrollen</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Seminare, Hospitationen von Unterricht und eigener Unterricht. Die Seminare sollen möglichst keine Referateseminare sein. Es ist ausreichend Zeit zum Diskutieren und Evaluieren der Ergebnisse einzuplanen. Innovative Lehr- und Lernformen sind bei der Durchführung der Seminare erwünscht.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Für das Vorbereitungsseminar keine besonderen, für das Praktikum der erfolgreiche Abschluss des Vorbereitungsseminars (Vorstellung einer Unterrichtsstunde mit Planungsentwurf)</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p>Beurteilung einer Sequenzplanung und Entwurf einer Alternative mit detaillierten Ausführungen zu einer Einzelstunde inklusive Materialerstellung, didaktisch-methodisch kommentiert</p>
<p>Häufigkeit und Organisation des Angebots</p>	<p><u>Fachdidaktik 1:</u> Vorbereitung und Praktikum finden in jedem Wintersemester statt. Die Nachbereitung erfolgt parallel zu den eigenen Unterrichtsversuchen und/oder in Form eines Blockseminars. Sie kann alternativ auch über zwei Semester gehen und im Sommersemester fortgesetzt werden. Die Hospitationen beginnen im Januar, die eigenen Unterrichtsversuche werden im Februar/ März absolviert.</p> <p><u>Fachdidaktik 2:</u> Die Vorbereitung beginnt in jedem Wintersemester. Praktikum und Nachbereitung folgen im Sommersemester, wobei die Nachbereitung parallel zu den eigenen Unterrichtsversuchen und/oder in Form eines Blockseminars erfolgt. Alternativ kann sie auch im dritten Semester fortgesetzt werden. Die Hospitationen beginnen im April, die eigenen Unterrichtsversuche werden im August/ September absolviert.</p>

<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit 30</li> <li>- Vorbereitung der Seminarstunden durch Speziallektüre 30</li> <li>- Vorstellung einer Unterrichtsstunde / Planungsentwurf 30</li> </ul> <p>Praktikum:</p> <p>Praktikum (Hospitationen, eigener Unterricht von mindestens 6 vollen Stunden und abschnittsweise in 6 weiteren Stunden, schriftliche Planung der Stunden) 120</p> <p>Nachbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit 30</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Seminarstunden; Planung, Gestaltung und Moderierung von Seminarsitzungen 30</li> <li>- Praktikumsbericht, ggf. mit Alternativvorschlägen zu den gehaltenen Stunden 30</li> <li>- Kritik einer Sequenzplanung / Entwurf einer Alternative (Modulabschlussprüfung) 30</li> </ul>	<p>30</p> <p>30</p> <p>30</p> <p>120</p> <p>30</p> <p>30</p> <p>30</p> <p>30</p> <p>Σ 330</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 bis 2,5 Semester</p>	

<b>Modul 2</b> Wahlpflicht Fachwissenschaft (FW1/FW2: 10 SP) <b>Projektseminar</b> FACHWISSENSCHAFT 1: Seminar, 2 SWS; 2 SWS Feldarbeit (2. Semester) FACHWISSENSCHAFT 2: Seminar, 2 SWS; 2 SWS Feldarbeit (1. Semester)		
Qualifikationsziele und Inhalte	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzisierung eines wissenschaftlichen (auch anwendungsbezogenen) Problems, Formulierung von Erklärungs- bzw. Lösungsansätzen</li> <li>• Anwendung der erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie mit dem Ziel der eigenständigen Konzeption empirischer Untersuchungen</li> <li>• Auswahl geeigneter Mess-/Erhebungsmethoden sowie deren sachgerechte Anwendung bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes</li> <li>• Aufbereitung der erhobenen Daten und Informationen und Überprüfung der vorläufigen Erklärungen / Lösungsansätze</li> </ul> Inhalte: Inhalte und Anforderungen werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von den Forschungsschwerpunkten des Instituts formuliert. Die Fragestellung kommt aus dem Bereich der Human- oder der Physischen Geographie. Auch kombinierte Projekte sind möglich.	
Lehr- und Lernformen	Verschiedene Formen der selbständigen Datenerhebung und Informationsbeschaffung in Abhängigkeit von der Fragestellung des jeweiligen Projektes	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Projektseminar im Fach ist für Studierende vorgesehen, die im Bachelorstudium keine Veranstaltung besucht haben, welche die Konzeption, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer eigenen Untersuchung zum Gegenstand hatte.	
Modulprüfung	Erstellung eines Projektberichtes einschließlich illustrierender und dokumentierender Materialien wie Karten, Bilder, Grafiken, Statistiken oder auch Datensimulierung	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Arbeitsaufwand in Stunden	– Präsenzzeit im SE zum PJ 30 – Vorbereitung der Seminarstunden durch Speziallektüre 20 – Kontaktstunden zur Betreuung 10 – Referat mit Thesenpapier/ Präsentation 30 – Anfertigung einer Hausarbeit 30 – Kontaktstunden Datenerhebung/ Geländepraktika 45 – Entwurf einer Mess- / Erhebungskonzeption; Durchführung der Messung / Datenerhebung 45 – Auswertung, Korrektur, Aufbereitung und Interpretation der Daten 45 – Modulabschlussprüfung 45	Σ 300
Dauer des Moduls	1 Semester	

\* Bei Engpässen im Angebot von Modul 2 können Studierende auch Modul 3 wählen, die noch keine vergleichbare Veranstaltung nach Modul 2 im Bachelorstudium absolviert haben.

<b>Modul 3</b> Wahlpflicht Fachwissenschaft (FW1/FW2: 10SP) <b>Oberseminar (variabler Schwerpunkt) mit ergänzender Veranstaltung</b> FACHWISSENSCHAFT 1: Oberseminar, 2 SWS; Seminar oder Vorlesung, 2 SWS (2. Semester) FACHWISSENSCHAFT 2: Oberseminar, 2 SWS; Seminar oder Vorlesung, 2 SWS (1. Semester)		
Qualifikationsziele und Inhalte	Ziel: Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas, das den Diskussionsstand aufarbeitet und offene Fragen formuliert, sowie die Fähigkeit, das Erarbeitete kriterienorientiert schriftlich darzulegen, adäquat zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen. Darüber hinaus soll die Moderation fachbezogener Diskussionen eingeübt werden.  Inhalt: Die Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von den Forschungsschwerpunkten des Instituts formuliert. Die Veranstaltungen können auch einen methodischen Schwerpunkt (z.B. aus dem Bereich der Geomatik) haben.	
Lehr- und Lernformen	Oberseminar und (ergänzend) Seminar oder Vorlesung. Die Veranstaltungen sollen möglichst keine reinen Referateseminare sein. Es ist ausreichend Zeit zum Diskutieren und Evaluieren der Ergebnisse einzuplanen. Innovative Lehr- und Lernformen sind bei der Durchführung der Seminare erwünscht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Oberseminar mit ergänzender Veranstaltung ist für Studierende vorgesehen, die bereits im Bachelorstudium eine Veranstaltung besucht haben, welche die Konzeption, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer eigenen Untersuchung zum Gegenstand hatte.*	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (Vortrag von ca. 15 Minuten mit anschließender Diskussion) auf der Grundlage eines erläuterten Thesenpapiers. Die Prüfung kann bis zu 40 Minuten dauern. Alternativ ist eine problemorientierte schriftliche Hausarbeit von ca. 10 Seiten (ohne Materialanhang) oder eine vergleichbare Leistung (z.B. eine filmische Dokumentation zu einer problemorientierten Fragestellung mit Begleittext) möglich.	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsenzzeit (2 x 30)</li> <li>– schriftliche Hausarbeit oder vergleichbare Leistung</li> <li>– regelmäßige Vor- und Nachbereitung mit Spezialliteratur (2 x 30)</li> <li>– Moderation einer Sitzung (inklusive Kontaktstunden)</li> <li>– Seminarpräsentation mit Medieneinsatz</li> <li>– Modulabschlussprüfung (inklusive Vorbereitung)</li> </ul>	60 60 60 30 30 60 Σ 300
Dauer des Moduls	1 Semester	

\* Bei Engpässen im Angebot von Modul 3 können Studierende auch Modul 2 wählen, die noch keine vergleichbare Veranstaltung nach Modul 3 absolviert haben.



<b>Modul 4a</b> Kombinationsmodul Fachwissenschaft/Fachdidaktik (FW1/FD1: 5 SP + 3 SP = 8 SP) <b>Allgemeine Geographie an regionalen Beispielen</b> FACHWISSENSCHAFT 1: 1 Seminar, 2 SWS (3. Semester) FACHDIDAKTIK 1: 1 Seminar, 2 SWS (3. Semester)		
Qualifikationsziele und Inhalte	Ziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• raumbezogene Gegenwartsprobleme und ihre Bedeutung für die Zukunft allgemeingeographisch zu erfassen, zu beschreiben und theoriegeleitet zu erklären</li> <li>• vorhandene Ansätze zur Problemlösung bzw. Konfliktbewältigung zu erfassen, zu beschreiben und unter Abwägung unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessenlagen zu beurteilen, aber auch selbst Lösungen zu konzipieren</li> <li>• das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen einzubeziehen und kritisch zu reflektieren</li> <li>• Erarbeitetes kriterienorientiert schriftlich darzulegen und mündlich vorzustellen und in einer selbst moderierten Diskussion zu verteidigen</li> <li>• die in den fachlichen Lehrveranstaltungen angesprochenen Sachverhalte, Konflikte und Probleme unter didaktischen Gesichtspunkten zu reflektieren und für die Unterrichtspraxis aufzubereiten</li> </ul> Inhalt (nach Angebot des Instituts): <ol style="list-style-type: none"> <li>a) humangeographische (z.B. siedlungsgeographische, wirtschaftsgeographische, politischgeographische, entwicklungsgeographische) Sachverhalte und Problemstellungen oder</li> <li>b) physisch-geographische (z.B. geomorphologische, klimageographische, landschaftsökologische) Sachverhalte und Problemstellungen oder</li> <li>c) kombinierte human- und physisch-geographische Sachverhalte und Problemstellungen, deren Behandlung zum allgemeinen Weltverständnis beiträgt, jeweils an signifikanten Raumbeispielen von global bis lokal</li> </ol>	
Lehr- und Lernformen	Seminare: In den Seminaren sollen alle Teilnehmer möglichst aktiv einbezogen werden. Insbesondere die Didaktikseminare sollen keine reinen Referateseminare sein. In den Lehrveranstaltungen ist ausreichend Zeit zum Diskutieren und Evaluieren der Ergebnisse einzuplanen. Innovative Lehr- und Lernformen sind bei der Durchführung der Seminare erwünscht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine besonderen	
Modulabschlussprüfung	Ein auf fachwissenschaftlicher Basis (große Sachanalyse) entworfenes Unterrichtskonzept mit Materialien und Aufgabenstellung, didaktisch-methodisch kommentiert.	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Arbeitsaufwand in Stunden	Fachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsenzzeit 30</li> <li>– regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung mit Spezialliteratur 30</li> <li>– Vorbereitung und Moderierung einer Seminarsitzung (inklusive Kontaktstunden)* 30</li> <li>– eine Hausarbeit / vergleichbare Leistung unter fachwissenschaftlicher Fragestellung** 30</li> </ul> Fachdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsenzzeit 30</li> <li>– regelmäßige Vor- und Nachbereitung; Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung* 30</li> </ul>	30 30 30 30 30 30

Arbeitsaufwand in Stunden	Fachwissenschaft/ Fachdidaktik: – Modulabschlussprüfung (Fach: 30 / Didaktik 30)  * Die Seminar-Moderierung kann bei entsprechender Reduzierung des Arbeitsaufwandes auch mehrere Sitzungen umfassen. ** Als vergleichbare Leistung gilt auch die Moderierung einer weiteren bzw. weiterer Seminarsitzungen.	60 $\Sigma$ 240
Dauer des Moduls	1 Semester	

Bemerkungen: Veranstaltungen aus dem Kombinationsmodul Fachwissenschaft/Fachdidaktik 4b können auf dieses Modul angerechnet werden, wenn sie äquivalent sind. Ist aus Kapazitäts- oder anderen Gründen die Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung nicht möglich oder sinnvoll, sind alternative Lösungen für die zu erbringende Arbeitsleistung zulässig.

**Modul 4b** Kombinationsmodul: Fachwissenschaft (FW,10 SP) /Fachdidaktik (FD,3 SP)= (13 SP)  
**(Thematisch-)Regionale Geographie**

FACHWISSENSCHAFT 2 (Vorlesung/en, Seminar/e: 4 SWS, 4 Exkursionstage): 4. Semester

FACHDIDAKTIK 2 (1 Seminar, 2 SWS): 4. Semester

Qualifikationsziele und Inhalte

Ziele:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:

- Räume und Strukturen bzw. raumbezogene Konflikte und Probleme, deren Erschließung von grundlegender Bedeutung für das allgemeine Weltverständnis und die künftige Entwicklung der Welt ist, exemplarisch zu erfassen, strukturiert zu beschreiben und theoriegeleitet zu erklären
- vorhandene Ansätze zur Problemlösung bzw. Konfliktbewältigung zu erfassen, zu beschreiben und unter Abwägung unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessenlagen zu beurteilen, aber auch selbst Lösungen zu konzipieren
- das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen einzubeziehen und kritisch zu reflektieren
- Erarbeitetes kriterienorientiert schriftlich darzulegen und mündlich vorzustellen sowie in einer selbst moderierten Diskussion zu verteidigen
- die in den fachlichen Lehrveranstaltungen angesprochenen Sachverhalte, Konflikte und Probleme unter didaktischen Gesichtspunkten zu reflektieren und für die Unterrichtspraxis aufzubereiten

Inhalt (nach Angebot des Instituts):

a) Deutschland als Ganzes und/oder seine Teilräume (variable Schwerpunktsetzung)

Die Schwerpunktsetzung kann physisch-geographisch oder human-geographisch sein, aber auch beide Bereiche miteinander verknüpfen. Auch Fragen der Raumordnung und Raumplanung sowie des Umweltschutzes können einbezogen werden. Schlüsselbegriffe sind: räumliche Disparitäten, räumliche (grenzüberschreitende) Verflechtungen und Nachhaltigkeit

Beispiele für Teilräume Deutschlands: die Ostseeküste, das Norddeutsche Tiefland, der Harz, die Vulkan-Eifel, der Oberrheingraben, die Süddeutsche Schichtstufenlandschaft; einzelne oder zu Gruppen zusammengefasste Bundesländer, das Ruhrgebiet, das Rhein-Main-Gebiet, der Bodenseeraum, Halle-Leipzig, das Emsland, die deutschen Hafenstädte, Berlin und sein Umland, Euroregionen

b) Europäische Teilräume und/oder Europa als Ganzes (variable Schwerpunktsetzung)

Beispiele für Teilräume: Ostseeraum, Mittelmeerraum, Alpenraum, Südosteuropäische Halbinsel, Skandinavien

c) Außereuropäische Teilräume (variable Schwerpunktsetzung)

Beispiele: Naher Osten, Indien, China, Japan, Sibirien, Nordamerika, Lateinamerika, Andenländer, südliches Afrika, Arktis/Antarktis, altweltlicher Trockengürtel

d) Globale Strukturen und Prozesse und ihre regionale Ausprägung (variable Schwerpunktsetzung)

Beispiele: Globale Migrationsströme, Megapolisierung der Erde, weltwirtschaftliche Verflechtungen, Entwicklungsprobleme, Klimawandel, Plattentektonik

Hinweis: Deutschland ist verpflichtend. Aus den Varianten b) bis d) muss eine Veranstaltung nach dem Angebot des Instituts gewählt werden. Eine der Veranstaltungen muss ein Seminar sein. Das Didaktikseminar bezieht sich i.d.R. auf das Teilmodul a (Deutschland).

**Lehramtsmasterstudiengang 120 SP – Geographie**

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Exkursionen. Sowohl in Vorlesungen wie in den Seminaren sollen alle Teilnehmer möglichst aktiv einbezogen werden. Insbesondere Didaktikseminare sollen keine reinen Referateseminare sein. In den Lehrveranstaltungen ist ausreichend Zeit zum Diskutieren und Evaluieren der Ergebnisse einzuplanen. Innovative Lehr- und Lernformen sind bei der Durchführung der Seminare erwünscht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine besonderen	
Modulabschlussprüfung	Ein auf fachwissenschaftlicher Basis (große Sachanalyse) entworfenes Unterrichtskonzept mit Materialien und Aufgabenstellung, didaktisch-methodisch kommentiert	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Arbeitsaufwand in Stunden	<p>Fachwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige aktive Präsenz 2 x 30 <span style="float: right;">60</span></li> <li>– Vorbereitung der Seminarsitzungen* und Moderierung einer Sitzung, Verschriftlichung der moderierten Sitzung (ggf. Hausarbeit/ vergleichbare Leistung) oder kontinuierliches Vorlesungsskript und Klausur (2 x 60) <span style="float: right;">120</span></li> <li>– 4 EX-Tage: pro Tag 8 Kontaktstd. = 32 Std.; 9 Std. Vorbereitung mit Speziallit.; 4 Std. Anfertigung eines Protokolls pro EX-Tag = 15 Std. <span style="float: right;">60</span></li> </ul> <p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– regelmäßige aktive Präsenz <span style="float: right;">30</span></li> <li>– regelmäßige Vor- und Nachbereitung; Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung* <span style="float: right;">30</span></li> </ul> <p>Fachwissenschaft / Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modulabschlussprüfung (Fach: 60 / Didaktik 30) <span style="float: right;">90</span></li> </ul> <p>* Die Seminar-Moderierung kann bei entsprechender Reduzierung des Arbeitsaufwandes auch mehrere Sitzungen umfassen.</p> <p style="text-align: right;"><b>Σ 390</b></p>	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Bemerkungen: Veranstaltungen aus dem Kombinationsmodul *Fachwissenschaft / Fachdidaktik 4a* können auf dieses Modul angerechnet werden, wenn sie äquivalent sind. Ist aus Kapazitäts- oder anderen Gründen die Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung nicht möglich oder sinnvoll, sind alternative Lösungen für die zu erbringende Arbeitsleistung zulässig.

<p><b>Modul 5</b> Fachdidaktik (FD1 / FD2: 9 SP)  <b>Methoden, Medien, Kommunikation und Forschung</b>                  FACHDIDAKTIK 1: drei aus vier, darunter d als Pflicht, 6 SWS (3. Semester)                  FACHDIDAKTIK 2: drei aus vier, 6 SWS (4. Semester)</p>		
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Ziele:                  Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sach- und adressatenorientierte Methoden- und Medienentscheidungen für den Geographieunterricht zu treffen und zu begründen bzw. vorliegende Konzeptionen zu reflektieren und ggf. zu kritisieren</li> <li>• Forschungen, die für die Gestaltung von Geographieunterricht bedeutsam sind, zu erfassen, zu erläutern und zu beurteilen sowie eigene Schritte wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung zu konzipieren und ggf. zu realisieren</li> <li>• Formen und Regeln der konstruktiven Argumentation und Kommunikation für den Einsatz im Geographieunterricht einzuüben</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>a) Unterrichtsverfahren/Methoden im Geographieunterricht                  Definitionen und Klassifikationen, Sozialformen, Aktionsformen, Inszenierungstechniken, Exkursionen und andere außerschulische Lernorte, Projekte, Spiele, Experimente, Stationenlernen usf.</p> <p>b) Medien im Geographieunterricht                  Definitionen und Klassifikationen, Ziele und Funktionen, Auswahlkriterien; Klassische Medien (z.B. originale Gegenstände, Modelle, Fotos, graphische Medien, Karten, Globus, Wortmedien, Karikaturen, Filme), digitale Medien/E-Learning, Medienverbund</p> <p>c) Übungen zum Methodenlernen und/oder Kommunikationstraining                  Texte reduzieren, Texte schreiben, Begriffe vernetzen, Aufgaben formulieren, Lernen lernen, rhetorische Übungen u.ä. Die Beispiele sind mit geographiespezifischen Inhalten zu belegen.</p> <p>d) fachdidaktische und fachdidaktisch relevante Forschung                  Gegenstand sind Forschungsarbeiten zu allen Fragen und Problemen, die für die Curriculumkonstruktion und die Planung und Durchführung von Geographieunterricht von Bedeutung sind.</p> <p>In allen Veranstaltungen können Schwerpunkte gesetzt werden. Für den Einsatz von digitalen Medien und E-Learning im Geographieunterricht sollte nach Möglichkeit eine eigene Veranstaltung angeboten werden.</p>	
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>In den Seminaren sollen alle Teilnehmer aktiv einbezogen werden. Es ist ausreichend Zeit zum Diskutieren und Evaluieren der Ergebnisse einzuplanen. Innovative Lehr- und Lernformen sind bei der Durchführung der Seminare erwünscht.</p>	
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine besonderen</p>	
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p>Eine begründet ausgewählte Lektüredokumentation (kurze Inhaltsangabe und didaktischer Kommentar, ggf. Alternativvorschläge) zu den Gegenstandsbereichen/Sachverhalten a bis d des Moduls von ca. 12 Seiten (ohne Anhang), unabhängig davon, ob ein ihnen zugeordnetes Seminar besucht wurde oder nicht, nebst einer abschließenden Reflexion des eigenen Lernstandes bezüglich der Inhalte des Moduls. Zu jedem Gegenstandsbereich/Sachverhalt ist wenigstens ein Material (Buchkapitel, Aufsatz) auszuwerten.</p>	
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>jedes zweite (faktisch jedes) Semester</p>	
<p>Arbeitsaufwand in Stunden</p>	<p>Zu a:                  – Präsenzzeit                  – Vor- und Nachbereitung; Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung oder einer „Arbeit vor Ort“ *</p>	<p>30 30</p>

Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Seminararbeit (schriftliche Ausarbeitung der moderierten Sitzung) ** 30</li> <li>Zu b:</li> <li>– Präsenzzeit 30</li> <li>– Vor- und Nachbereitung; Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung * 30</li> <li>– ggf. Seminararbeit (schriftliche Ausarbeitung der moderierten Sitzung) ** 30</li> <li>Zu c:</li> <li>– Präsenzzeit 30</li> <li>– Vor- und Nachbereitung; Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung * 30</li> <li>– ggf. Seminararbeit (schriftliche Ausarbeitung der moderierten Sitzung) ** 30</li> <li>Zu d:</li> <li>– Präsenzzeit 30</li> <li>– Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung * 30</li> <li>– ggf. Seminararbeit (kleines Forschungsprojekt) ** 30</li> </ul> <p>Modulabschlussprüfung                      Fachdidaktik 1 (1. Fach) 60                      Fachdidaktik 2 (2. Fach) 60</p> <p>* Die Seminar-Moderierung kann bei entsprechender Reduzierung des Arbeitsaufwandes auch mehrere Sitzungen umfassen.                      ** Zu einem der Seminare muss nach freier Wahl eine Seminararbeit erstellt werden.</p> <p>Summe aus drei Seminaren (zwei ohne, eines mit Seminararbeit) und Modulabschlussprüfung <span style="float: right;">Σ 270</span></p>	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Bemerkungen: Ist aus Kapazitäts- oder anderen Gründen die Planung, Gestaltung und Moderierung einer Seminarsitzung nicht möglich oder sinnvoll, sind alternative Lösungen für die zu erbringende Arbeitsleistung zulässig. Zwei der drei zu besuchenden Teilveranstaltungen (z.B. a) Unterrichtsverfahren / Methoden und b) Medien oder a) Unterrichtsverfahren / Methoden und c) Übungen zum Methodenlernen / Kommunikationstraining) können bei Auslastungsproblemen bzw. personellen Engpässen auch zusammengelegt werden. Das Verhältnis von Präsenzzeit, Selbststudium und Seminarleistung ist entsprechend anzupassen.

<b>Modul 6 Masterarbeit</b> (FW1/ FD1: MArb.: 15 SP) FACHWISSENSCHAFT 1 und FACHDIDAKTIK 1: 3./4. Semester	
Qualifikationsziele und Inhalte	Ziel: Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten über fachgeographische oder geographiedidaktische Sachverhalte / Probleme / Fragestellungen</li> <li>• der Kompetenz, die Vorgehensweise und die Ergebnisse der bearbeiteten Sachverhalte / Probleme / Fragestellungen anderen zu vermitteln und mit ihnen zu diskutieren</li> </ul> Inhalt: Alle Teilbereiche der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Geographie. Werden die Themen aus der Fachdidaktik genommen, können sie sowohl theoretisch-konzeptionell, unterrichtspraktisch (z.B. Erprobung von Unterrichtsmaterial), empirisch (z.B. Befragungen) oder disziplinhistorisch angelegt sein. Arbeiten, die sich auf fachwissenschaftliche Sachverhalte konzentrieren, müssen einen Schul- bzw. Unterrichtsbezug aufweisen.
Lehr- und Lernformen	Beratung bei der Themenfindung und Durchführung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Alle Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 1. und 2. Semesters müssen durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen sein. Der aktuelle Besuch der Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 3. Semesters entsprechend Variante 1 des 2. Studienjahres ist nachzuweisen. Die Zulassung zur Masterarbeit gilt als vorläufig, solange nicht alle Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 3. Semesters durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen sind. Die Zulassung ist verwirkt, wenn dies nicht bis zum Ende des 3. Semesters erfolgt ist.
Modulabschlussprüfung	Abschlussarbeit mit Verteidigung im Verhältnis 8 zu 2
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
Arbeitsaufwand in Stunden	Bearbeitung und Verteidigung <span style="float: right;">Σ 450</span>
Dauer des Moduls	Maximal drei Monate nach Themenvergabe

## Anlage 4.2

**Geographie**

## Programm für das Unterrichtspraktikum

## 1. Geltungsbereich

Das Praktikumsprogramm gilt für Studierende der Lehramtsmaster-Studiengänge, die an der HU erfasst sind. Es regelt die Unterrichtspraktika in den Modulen Schulpraktische Studien der Fachdidaktiken.

## 2. Ziel des Unterrichtspraktikums

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit:

- curriculare Vorgaben adressatengerecht zu interpretieren und in eine strukturierte Unterrichtsplanung umzusetzen, diese durchzuführen, zu reflektieren und ggf. zu korrigieren
- Unterricht kriterienorientiert zu beobachten, zu reflektieren und nach seiner Qualität zu beurteilen
- Leistungserwartungen klar zu formulieren, Lernkontrollen zu konzipieren, durchzuführen und zu beurteilen
- Erarbeitetes kriterienorientiert schriftlich darzulegen und mündlich vorzustellen und in einer selbst moderierten Diskussion zu verteidigen

## 3. Zeitraum

Das Modul beginnt mit einer semesterbegleitenden Vorbereitungsveranstaltung.

Bestandteil des Moduls ist das Unterrichtspraktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum zu absolvieren ist. Das Modul endet mit einer Nachbereitungsveranstaltung und schließt mit einer Modulprüfung ab. Das Unterrichtspraktikum wird im ersten Fach im Wintersemester und im zweiten Fach im Sommersemester absolviert. Nach Einweisung in die Schule können die Studierenden in Absprache mit ihrer Mentorin/ihrem Mentor semesterbegleitend das entsprechende Fach hospitieren.

Die vorbereitende Veranstaltung findet im ersten Fach in der Vorlesungszeit des Wintersemesters, im zweiten Fach in der Vorlesungszeit des Sommersemesters statt. Sie kann im zweiten Fach auch in die Vorlesungszeit des vorangehenden Wintersemesters vorgezogen werden.

Die Nachbereitung beginnt begleitend zum Unterrichtspraktikum und kann für das Erstfach im folgenden Sommersemester und für das Zweitfach im folgenden Wintersemester fortgesetzt werden.

## 4. Anmeldung

Der Praktikumsplatz wird vom Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zugeteilt.

Die Zuteilung basiert auf dem Antrag der Studentin/des Studenten, der bis zum 20. Oktober im ersten Semester an das Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zu richten ist. Das Antragsformular wird vom Praktikumsbüro elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Studierende/der Studierende hat keinen Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule. Die Vergabe erfolgt unter lehrorganisatorischen und kapazitären Gesichtspunkten.

## 5. Voraussetzung zum Praktikum

Das Unterrichtspraktikum setzt voraus, dass die Vorbereitungsveranstaltung erfolgreich absolviert wurde. Die Leiterin/der Leiter dieser Veranstaltung bestätigt gegenüber dem Praktikumsbüro die erfolgreiche Teilnahme bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters.

## 6. Anforderungen an das Praktikum

Im Unterrichtspraktikum sind 30 Hospitationen und 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit nachzuweisen. Die Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstunden ist sicherzustellen. Weitere 6 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsabschnitte ausgestaltet werden. Eine Benotung der Unterrichtsversuche erfolgt nicht. Ein Unterrichtsversuch schließt sich ein Auswertungs- und Beratungsgespräch an.

## 7. Betreuung

Die Praktikantin/der Praktikant wird durch einen Lehrenden der Universität und eine Mentorin/einen Mentor der Schule betreut. Die/der betreuende Lehrende der Universität besucht die Praktikantin/den Praktikanten mindestens zweimal während des Praktikums, um ihre/seine Unterrichtsstunde zu beobachten. Sie/er nimmt Einsicht in die Vorbereitungsunterlagen und führt ein Auswertungs- und Beratungsgespräch, an dem nach Möglichkeit die Mentorin/der Mentor teilnimmt.

## 8. Nachweis

Die Mentorin/der Mentor oder die Schulleiterin/der Schulleiter bestätigen das ordnungsgemäße Absolvieren des Praktikums auf einer Bescheinigung, die im Prüfungsbüro des jeweiligen Faches einzureichen ist.



# Geographie

## Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt

Anlage 1

Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

**Geographie**

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
<b>Pflichtmodule</b>		
M1 Fachdidaktik Schulpraktische Studien (FD 1 u. 2)	11	Beurteilung einer Sequenzplanung und Entwurf einer Alternative mit detaillierten Ausführungen zu einer Einzelstunde inklusive Materialerstellung, didaktisch-methodisch kommentiert
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
Aus den folgenden Veranstaltungen ist zwischen zwei Modulen oder innerhalb eines Moduls nach Maßgabe der Modulbeschreibung zu wählen.		
<b>a: innerhalb eines Moduls</b>		
M4a Fachwissenschaft / Fachdidaktik Kombinationsmodul (FW1 / FD 1)	8	Ein auf fachwissenschaftlicher Basis (große Sachanalyse) entworfenes Unterrichtskonzept mit Materialien und Aufgabenstellung, didaktisch-methodisch kommentiert.
M4b Fachwissenschaft / Fachdidaktik Kombinationsmodul (FW2 / FD 2)	13	Ein auf fachwissenschaftlicher Basis (große Sachanalyse) entworfenes Unterrichtskonzept mit Materialien und Aufgabenstellung, didaktisch-methodisch kommentiert.
M5 Fachdidaktik Methoden, Medien, Forschung, Kommunikation (FD1 u. FD2)	9	Eine begründet ausgewählte Lekturedokumentation (kurze Inhaltsangabe und didaktischer Kommentar, ggf. Alternativvorschläge) zu den Gegenstandsbereichen / Sachverhalten a bis d des Moduls von ca. 12 Seiten (ohne Anhang), unabhängig davon, ob ein ihnen zugeordnetes Seminar besucht wurde oder nicht, nebst einer abschließenden Reflexion des eigenen Lernstandes bezüglich der Inhalte des Moduls. Zu jedem Gegenstandsbereich/ Sachverhalt ist wenigstens ein Material (Buchkapitel, Aufsatz) auszuwerten.
<b>b: zwischen zwei Modulen</b>		
M2 Fachwissenschaft Projektseminar (FW1 u. FW2)	10	Erstellung eines Projektberichtes einschließlich illustrierender und dokumentierender Materialien wie Karten, Bilder, Grafiken, Statistiken oder auch Datensimulation
M3 Fachwissenschaft Oberseminar mit ergänzender Veranstaltung (FW1 u. FW2)	10	Mündliche Prüfung (Vortrag von 15 bis 20 Min. mit anschließender Diskussion) auf der Grundlage eines erläuterten Thesepapiers. Die Prüfung kann bis zu 40 Minuten dauern. Alternativ ist eine problemorientierte schriftliche Hausarbeit von ca. 10 Seiten (ohne Materialanhang) oder eine vergleichbare Leistung (z.B. eine filmische Dokumentation zu einer pro-

		blemorientierten Fragestellung mit Begleittext) möglich.
<b>Masterarbeit</b>		
MArb Fachwissenschaft 1 (FW1)	15	Abschlussarbeit mit Verteidigung im Verhältnis 8 zu 2
MArb Fachdidaktik 1 (FD1)	15	Abschlussarbeit mit Verteidigung im Verhältnis 8 zu 2

## Anlage 2

## Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit

**Masterarbeit im Fach Geographie**

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Alle Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 1. und 2. Semesters müssen durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen sein. Der aktuelle Besuch der Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 3. Semesters entsprechend Variante 1 des 2. Studienjahres ist nachzuweisen. Die Zulassung zur Masterarbeit gilt als vorläufig, solange nicht alle Module der Fachwissenschaft 1 und der Fachdidaktik 1 des 3. Semesters durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen sind. Die Zulassung ist verwirkt, wenn dies nicht bis zum Ende des 3. Semesters erfolgt ist.